



Newsletter

Mitglied im Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst

Sprecherin für Verbraucher- und Tierschutz sowie Forschungspolitik

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon 089 4126-2753
Telefax 089 4126-1753

Wahlkreisbüro
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Telefon 0871 430 37 56
Telefax 0871 276 33 224

E-Mail:
rosi.steinberger
@gruene-fraktion-bayern.de



Liebe Leserinnen und Leser, heute erhaltet Ihr meinen zweiten Newsletter. Seit der ersten Ausgabe sind im Landtag wieder viele wichtige Themen behandelt worden und darüber möchte ich Euch heute informieren. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Rosi Steinberger.

Runder Tisch Asyl in Landshut

Im September startete Christl Kamm, asylpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion ihre bayernweite Runde-Tische-Tour in Landshut. Gemeinsam besuchten wir zentrale und dezentrale Unterkünfte in Stadt und Landkreis Landshut und suchten das Gespräch mit den Flüchtlingen. Am Abend kamen viele ehrenamtliche UnterstützerInnen, SozialberaterInnen und BehördenvertreterInnen zu einem Meinungsaustausch zusammen. Mit dabei: Regierungspräsident Heinz Grunwald. Zum Bericht auf der [Homepage](#).



Gespräch zur Agrarpolitik

Toni Hofreiter war zu einem Kurzbesuch in Landshut. Diesen Besuch nahmen wir zum Anlass, uns mit Bio-Anbauverbänden und der AbL zu treffen und eine künftige Zusammenarbeit auszuloten. Wenn wir die Agrarwende umsetzen wollen, brauchen wir viele Verbündete. Zum Bericht auf der [Homepage](#).



Gentechnik im Bier

Die bayerischen Bierbrauer haben eine Petition an den Bayerischen Landtag gerichtet, der Bayern gentechnikfrei halten soll. Dazu soll sich die Staatsregierung auch international für Gentechnikfreiheit einsetzen. Die CSU meinte, dass der Antrag überflüssig sei, weil sie ja eh schon alles menschenmögliche tun würden. Das sehen wir naturgemäß etwas anders. Zum [Antrag](#).



TERMINE

| |
|---|
| Wir haben es satt Demo gegen Massentierhaltung  DEMO AM 17.1.2015 IN BERLIN |
| 12. Januar 2015 Veranstaltung zur B 15 neu Vilsheim |
| 13. bis 15. Januar 2015 Fraktionsklausur Regensburg |
| 17. Januar 2015 Bezirksversammlung Straubing, Gäubodenhof |
| 17. Januar 2015 Demo „Wir haben es satt“ Berlin |
| 29. Januar 2015 Besuchergruppe im Landtag München |
| 1. Februar 2015 Neuwahlen im Landkreis Straubing-Bogen |
| 4. Februar 2015 Verkehrskonferenz EBW Landshut |
| 12. Februar 2015 Auftakt Agrarwende Hohenthann |
| 18. Februar 2015 Politischer Aschermittwoch Landshut |

Hutthurm hat Pech

In Hutthurm im Landkreis Passau wurden 10.000 Tonnen pechhaltiger Straßenaufbruch unsachgemäß eingebaut. Nun geht es in erster Linie um Schadensbegrenzung. Denn eine Auswaschung ins Grundwasser droht. Aber das Grundübel ist die Tatsache, dass dieses gefährliche Material in Bayern auch an private Hände abgegeben werden darf. Schon öfter haben die Grünen hier einen Versuch gestartet, diese Regelung zu ändern. Aber auch dieses Mal wurden wir von der CSU-Mehrheit ausgebremst. Zum [Antrag](#).



Schnauze voll von Antibiotika

In Deutschland werden jährlich über 1.500 Tonnen Antibiotika in der Tierhaltung eingesetzt. Durch diesen massiven Einsatz nehmen auch die multiresistenten Keime immer mehr zu. Besonders schlimm ist

Einsatz von Reserveantibiotika in der Tiermast. Leider hat unser Antrag auf Verbot von Reserveantibiotika in der Tierhaltung keine Mehrheit im Landtag gefunden. Zum [Antrag](#).

Früher hat Pelz gewärmt

Heute ist er schmückendes Beiwerk. Für diesen Schmuck ohne Zweck werden jährlich weltweit über 170 Millionen Tiere für die Pelzindustrie getötet. Oft leiden diese Tiere in ihrem kurzen Leben unter tierquälerischen Haltungsbedingungen. In Deutschland gibt es keine Kennzeichnungspflicht für Pelzwaren. Verbraucherinnen und Verbraucher, die Pelze oder Pelz-Accessoires kaufen, wissen



deshalb nicht, unter welchen Bedingungen das Tier gehalten wurde und aus welchem Land der Pelz stammt. Unser Antrag im Landtag wurde leider abgelehnt. Zum [Antrag](#).

